



Girls treffen Technik, u.a. bei Fronius in Sattledt, bei der AMAG in Ranshofen mit Landesrätin Doris Hummer und Wintersteiger in Ried/I. (v. l.).

1700 kamen zum Girls' Day

1700 Mädchen schnupperten beim Girls' Day am 28. April Technikluft in 400 oberösterreichischen Unternehmen.

„Ziel dieses Aktionstages ist, bei jungen Frauen das Interesse für technische Berufe zu wecken“, so WKOÖ-Vizepräsidentin Ulrike Rabmer-Koller, Landesvorsitzende von „Frau in der Wirtschaft“. „Der WKO Oberösterreich ist es ein wichtiges Anliegen, möglichst viele Mädchen in möglichst viele Betriebe einzuladen und das ist uns heuer wahrlich gelungen.“

Rollenklischees überwinden

„Wenn es gelingt, dass mehr Mädchen in der Berufswahl Rollenklischees überwinden und sich auch für andere Berufsfelder interessieren, dann profitieren davon alle Beteiligten – sowohl die Mädchen

selbst als auch die Wirtschaft“, ist Rabmer-Koller überzeugt. „Durch den Besuch in den Betrieben haben die Mädchen die Möglichkeit, Technik hautnah zu erleben und Vorurteile gegenüber technischen Berufen abzubauen. In vielen Technikbereichen steht nicht körperliche Anstrengung, sondern Geschicklichkeit, Kreativität und Teamarbeit im Vordergrund. Wir wollen so einen Anstoß dazu geben, bei der Berufswahl einen technischen Beruf in Betracht zu ziehen“, so Rabmer-Koller.

Potenzial der Frauen nutzen

Aber nicht nur die jungen Frauen profitieren von den Möglichkeiten, die technische Ausbildungswege bringen. Rabmer-Koller: „Für uns als Wirtschaftsvertretung ist es enorm wichtig, das qualifizierte Potenzial der Frauen zu nutzen. Gut ausgebildete Fachkräfte werden immer dringender benötigt.“



Vizepräsidentin Rabmer-Koller bei der Fa. KEBA AG in Linz und Geschäftsführer Gerhard Luftensteiner (r.). Fotos: Cityfoto, Land OÖ, Kapl



Technik-Schnupperrn bei elcotrade in Andorf (mit FidW-Bezirksvorsitzender Waltraud Guschlbauer), bei Sano in Lichtenberg und bei BMW Steyr.